

# Hohe Sicherheit auf der ganzen Linie

Smart Home ist in aller Munde. Und immer lauter werden auch die Stimmen, die auf die Gefahren einer Gebäudeautomation hinweisen. Zu Recht. Licht, Beschattung und andere Verbraucher zu kombinieren und automatisieren, darf definitiv keine Spielerei sein. Innoxel erfüllt mit ihrem Gebäudeautomationssystem NOXnet höchste Sicherheitsanforderungen.

Immer mehr Leute informieren sich heute vor dem Bauen oder Umbauen, inwieweit sie ihr Wohneigentum mit einer Gebäudeautomation schützen und komfortabler machen können.

## Sicherheit

Sie wollen aber sicher sein, dass nur sie selbst auf ihr System Zugriff haben. Und sie wollen sicher sein, dass weder Apple noch Google oder andere Datensammler kriminell Missbrauch Tür und Tor öffnen. Ganz wörtlich gemeint: Wenn mit einem System auch das Garagentor, die Alarmanlage oder gar die Haustür gesteuert wird, kann sich ein Hacker Tür und Tor selbst öffnen, sobald er sich Zugang zum ungenügend geschützten System verschafft hat.

## Durchwegs sicher

Bei NOXnet fängt Sicherheit mit der Busleitung an. Der CAN-Bus wurde ursprünglich in der Autoindustrie eingesetzt und reagiert blitzschnell und zuverlässig auf Befehle. Da gibt es keine Beeinträchtigung durch dicke Betonmauern oder Fremdsignale, wie das bei funkbasierten Systemen der Fall sein kann. Bei diesem drahtgebundenen System kann auch niemand von aussen mithören. Innoxel entwickelt Hardware und Software selbst, lässt in der Schweiz herstellen und liefert alles, was es zur Automatisierung braucht, aus einer Hand.

## Keine Cloud

Für den Betrieb von NOXnet braucht es keinen PC, der dauernd läuft, Strom verbraucht und regelmässig nach Updates schreit. Alle Daten werden in der



NOXnet von Innoxel ist ein drahtgebundenes Bussystem, auf das Unbefugte nicht zugreifen können. Auch der Schweizer Hersteller selbst nicht.

zentralen Steuerungseinheit, dem «INNOXEL Master 3» gespeichert, also nicht in einer potenziell unsicheren Cloud.

## Sicherer Passwortschutz

Auf den Master hat nur Zugriff, wer sich authentifizieren kann. Das Passwort wird vom Administrator oder Bauherrn vergeben und ist niemandem sonst bekannt. Auch Innoxel kann nur in Absprache mit dem Bauherrn wieder darauf zugreifen.

## Fazit

Es kommt nicht von ungefähr, dass Innoxel mit ihrem Gebäudeautomationssystem NOXnet auf 15 erfolgreiche Jahre zurückblicken kann. Schweizer Qualität und hohes Sicherheitsdenken zahlen sich offensichtlich aus. ■

INNOXEL System AG  
3661 Uetendorf  
Tel. 033 345 28 00  
info@innoxel.ch  
www.innoxel.ch